
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

ROCK: BREITE ZUSTIMMUNG ZUM WASSERSTOFF-ZUKUNFTSGESETZ DER FREIEN DEMOKRATEN

07.10.2021

- **Fachleute unterstützen FDP-Gesetzentwurf**
- **Wasserstoff nutzen, um Klimaziele zu erreichen**
- **Hessen hinkt anderen Bundesländern hinterher**

WIESBADEN – René ROCK, Fraktionsvorsitzender und energiepolitischer Sprecher der Freien Demokraten im Hessischen Landtag, hat sich nach der gestrigen Experten-Anhörung zum von den Freien Demokraten vorgelegten Wasserstoff-Zukunftsgesetz hochzufrieden gezeigt: „Das war ein Sieg auf ganzer Linie. Viele Fachleute haben unsere Position gestärkt und erachten unseren Gesetzentwurf als notwendig und sinnvoll. Das wiederum unterstreicht den Bedarf an einer noch immer ausstehenden hessischen Wasserstoffstrategie“, erklärt Rock. Angehört wurden zum Beispiel Verbände und Unternehmen, unter anderem aus den Bereichen Energie und Verkehr. „Sie haben aufgezeigt, dass der Einsatz CO₂-armer und CO₂-freier Gase erforderlich ist, um CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Klimaziele zu erreichen und dass klimaeffizient erzeugter Wasserstoff eine sichere, wirtschaftliche, technologieoffene und klimaneutrale Energieversorgung ermöglicht. Gerade Verkehrsunternehmen und energieintensive Industrie haben Bedarf an technologieoffener und sektorenübergreifender Technologie“, erklärt Rock.

So habe zum Beispiel der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) dargelegt, dass in Hessen „alle Voraussetzungen gegeben seien, um unser Bundesland zum Zukunftsstandort für Wasserstoff zu machen“. Die Lufthansa wiederum habe deutlich gemacht, dass „synthetische, klimaneutrale Kraftstoffe auf Wasserstoffbasis eine wesentliche Rolle bei der weiteren Reduktion von Treibhausgasemissionen einnehmen“. Darüber hinaus sei

deutlich geworden, dass regionale Wasserstoffnetzwerke gefördert und internationale Kooperationen ausgebaut werden müssen.

Rock ergänzt: „Auf all diese Aspekte weisen wir Freie Demokraten seit langem hin, doch Hessen hinkt in puncto Wasserstoff-Technologie immer noch anderen Bundesländern hinterher. Man kann nur hoffen, dass die Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen die positiven Stellungnahmen aus der Anhörung verinnerlicht haben. Wenn sie dem Gesetzentwurf der Freien Demokraten zustimmen, würde die Wasserstoff-Thematik in Hessen endlich einen entscheidenden Schritt vorankommen.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de